



Anne Fitschen leitet das Team der „Grünen Damen und Herren“ am Klinikum Osnabrück.

Wer hilft den „Grünen Damen und Herren“?

Seit Jahrzehnten sind sie für die Patienten da - jetzt können die „Grünen Damen und Herren“ des Klinikums selbst Unterstützung gebrauchen. Denn die Dienste des Teams, das derzeit aus 16 Mitgliedern besteht, werden immer stärker nachgefragt.

Edeltraud Hein ist erleichtert. Jahrelang hatte sie große Angst vor Spritzen, dann kam Heike Malig-Emeis von den „Grünen Damen und Herren“. Sie erkannte die schwierige Lage der Patientin und schenkte ihr einen Stein mit einem aufgemalten Engel. Damit gelang es Edeltraud Hein, sich von ihrer Angst abzulenken. „Es ist wirklich bewundernswert,

was die 'Grünen Damen und Herren' hier leisten. Und ich habe gar nicht gewusst, dass es sie gibt“, erzählt Hein. Wie Edeltraud Hein geht es zahlreichen Menschen, die vom ehrenamtlichen Patientenbesuchsdienst unterstützt werden. Die „Grünen Damen und Herren“ stehen für Gespräche zur Verfügung, sie unternehmen Spaziergänge oder Ausfahrten mit dem Rollstuhl, erledigen kleine Besorgungen, geben bei Bedarf neue Kleidung aus und kümmern sich außerdem noch um die



Im Büro der Grünen Damen und Herren besteht eine Kleiderkammer für Patienten in Not: Vera Koop und Marty Boddé zeigen das Sortiment.



Patientin Edeltraud Hein ist dankbar für die Unterstützung von Heike Malig-Emeis.

Patientenbibliothek. „Wir sind die Schnittstelle zu den hauptamtlichen Mitarbeitern. Unsere wichtigste Aufgabe besteht darin, Gespräche mit den Patienten zu führen und ihnen zuzuhören. Viele Menschen möchten auch einmal mit jemandem sprechen, der nicht direkt zum Krankenhausbetrieb gehört“, sagt Anne Fitschen, die das Team der „Grünen Damen und Herren“ seit 12 Jahren leitet.

Wo wird der Besuchsdienst gebraucht?

Der ehrenamtliche Patientenbesuchsdienst wurde 1980 gegründet - seinerzeit noch im alten Stadt Krankenhaus, aus dem das Klinikum Osnabrück hervorgegangen ist. Über seine Unterstützung freuen sich Patienten, die selten oder nie Besuch erhalten, aber auch Menschen, deren Leben sich durch die Krankheit grundlegend verändert hat. Außerdem ist Fitschens Team für Patienten da, die von außerhalb kommen und - beispielsweise nach einem Unfall - plötzlich im Klinikum Osnabrück behandelt werden. „Es sind mehr Ältere,

die unsere Unterstützung in Anspruch nehmen, aber letztlich Patienten aus allen Altersgruppen“, sagt Fitschen. Die „Grünen Damen und Herren“ sind an jedem Wochentag von 9.00 bis 12.00 Uhr im Klinikum unterwegs, jedes Mitglied ist einmal wöchentlich vor Ort. Die Arbeit wird mit Hilfe eines „Übergabebuchs“ koordiniert, dem Team steht allerdings auch ein eigener Raum zur Verfügung

Wer kann mitmachen?

Die „Grünen Damen und Herren“ setzen sich zwar vorwiegend aus Damen, ansonsten aber aus Erwachsenen aller Altersstufen und Berufsgruppen zusammen. „Es sind keine besonderen Qualifikationen und auch kein bestimmter beruflicher Hintergrund erforderlich. Aber man sollte sich natürlich für andere Menschen einsetzen wollen, man muss zuhören und sich selber in den Gesprächen mit den Patienten zurücknehmen können. Wichtig ist, dass regelmäßig mitgearbeitet werden kann“, erklärt Anne Fitschen.

Neue Helfer werden sorgfältig geschult, es gibt aber auch monatliche Gruppentreffen mit Fortbildungsangeboten und pro Jahr ein Ganztagesseminar. | *Redaktion*

Die „Grünen Damen und Herren“ freuen sich über Interessenten und neue Mitglieder!

Kontakt und weitere Infos:

Tel. :0541/ 4055185

(Mo – Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr)

www.klinikum-os.de/service/soziale-dienste/gruene-damen-und-herren

WISSEN KOMPAKT



EHRENAMTLICHE IM KRANKENHAUS

Bundesweit gibt es rund 9.000 „Grüne Damen und Herren“, die hilfebedürftige Menschen in über 600 Krankenhäusern und Altenhilfe-Einrichtungen unterstützen. Pro Jahr leisten sie etwa 1,8 Millionen Einsatzstunden – und das unentgeltlich.

Weitere Infos:

www.ekh-deutschland.de

IHR
klinikum
OSNABRÜCK

Klinikum Osnabrück GmbH

Am Finkenhügel 1 · 49076 Osnabrück
Telefon: : 0541 405 0 · Fax: 0541 405 4997
E-Mail: info@klinikum-os.de
www.klinikum-os.de